

BETTLACH

68. Seniorenreise mit besonderer «Vue des Alpes»

Auf den zweiten Mittwoch im September – auf diesen Tag warten wohl stets viele Bettlacher Seniorinnen und Senioren mit Ungeduld. Schon um zwölf Uhr sind die fünf grossen Schneider-Cars jeweils fast voll besetzt, eine halbe Stunde vor der angekündigten Abfahrt.

Von den 696 eingeladenen über 70-Jährigen nahmen in diesem Jahr 203 an der Fahrt in den Neuenburger Jura teil, betreut von 22 umsichtigen Begleitern. Auch Behinderte werden jeweils nicht vergessen. Organisiert wurde der Anlass erstmals von Marlène Zoppelletto im Auftrag der Kommission für Gesellschafts- und Gesundheitsfragen. Zusammen mit einem eingespielten Team hatte sie diese grosse Aufgabe von Ueli König übernommen und bestand ihre Feuertaufe mit Bravour.

Die Reise führte der Südseite des Bielersees entlang durchs Seeland nach Ins und Neuenburg. Noch war der Himmel eher düster und der Jura nebelverhangen, doch nach Valangin zeigte sich das Val de Ruz in milder Herbstsonne. Im grossen Hotel auf der Vue des Alpes gab es eine Rast mit feiner Verpflegung – aber keine Alpensicht. Bald schon wurden viele Gespräche geführt und Erlebnisse ausgetauscht, gehören doch die heutigen Senioren einer Generation an, in der man sich im Dorf noch kannte und Zuzüger rasch «dazugehörten».



Ueli König übergab nach 15 Jahren die Organisation der Seniorenreise an Marlène Zoppelletto.

ZVG

Die Rückfahrt ging durchs freundliche St. Immer-Tal und über Vauffelin wieder auf die Südseite des Juras. Als sich über dem Allerheiligen-Kappeli der weite Blick ins Aaretal öffnete, staunten wohl einige über die immer grösser werdende Agglomeration Grenchen-Solothurn. Und von da aus gab es sogar eine «Vue des Alpes», hatte sich doch der Nebel etwas gelichtet.

Im Alters- und Pflegeheim Baumgarten wurden wir von der versierten Heimleiterin Christine Affentranger begrüsst. Sie hatte mit vielen Helferinnen und Helfern die Räumlichkeiten liebevoll geschmückt und die Küche wartete mit einem feinen Abendessen auf. Mitglieder des Frauen-

turnvereins besorgten den Service. Das Duo Atlantis spielte zur Unterhaltung und zwischendurch erfreute uns der Jodlerklub Bettlach mit stimmungsvollen und dem Anlass angepassten Liedern. Gespräche verstummten und viele lauschten wohl etwas gerührt den Klängen.

Die Gemeindepräsidentin, Barbara Leiboldgut, überbrachte die Grüsse des Gemeinderates, nannte die neu Eingeladenen des Jahrgangs 1944 und ehrte die älteste Reiseteilnehmerin Erna Marchand, geboren 1919, und den ältesten Teilnehmer Johann Affolter, geboren 1922, sowie die ältesten Bettlacher, respektive Bewohner des Altersheims.

Ueli König wurde für die während fünfzehn Jahren geleistete Arbeit als Organisator der Seniorenreise geehrt. Hanni Kofmel organisierte in den vergangenen 20 Jahren jeweils den Service des Abendessens und hat nun ebenfalls ihr Amt weitergegeben. Den beiden wurde der langjährige Einsatz für die Gemeinschaft herzlich mit Applaus und einem Präsent verdankt.

Der Berichterstatter bedankt sich im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Gemeinde für die freundliche Betreuung der Senioren. Wir fühlen uns dadurch noch immer in Bettlach daheim und nicht ganz vergessen.

VON HANS-RUDOLF ZUBER